

# Die Weissagung des alten Agyptens

AtemuXTea

Von shadowanime1

## Kapitel 4: Das Madchen und der Pharao

Das Madchen und der Pharao

Um ehrlich zu sein will ich sie da nicht fur immer lassen. Ich meine was wird aus diese Geschichte wenn das passieren wurde?

Kapitel 3

Tea wartete den ganzen Tag aber Niemand kam um sie abzuholen oder um mit ihr zu sprechen. Als es dann auch noch Nacht wurde legte sie sich hin und versuchte ein bisschen zu schlafen.

/ Was sollt's, ich bin sowieso Niemandem wichtig. Warum sollte sich ausgerechnet der Pharao sich beeilen um mich zu sehen?/

" Trotzdem ware es schon wenigstens einmal von Jemand nicht vernachlassigt zu sein."

" Warum vernachlassigt?" horte sie Jemand fragen und stand ganz schnell auf.

" Wer ist da?"

" Du bist also das Madchen das der Pferd des Pharaos stehleb wollte."

" Bin ich nicht!"

" Wirklich? Du bist aber das einziege Madchen hier. Du muss es doch sein."

" Das ist nicht wahr!"

" Warum bist du dann hier?"

" Ich weiss es nicht, sie haben mich heute Morgen einfach in diese Zelle eingesperrt. Seitdem bin ich hier ganz allein und du bist der erste mit dem ich bis jetzt gesprochen habe."

" Du meinst Keiner ist zu dir gekommen?"

" Ja. Warum fragst du?"

" Dann hast du Heute auch Nichts gegessen?"

" Nein."

" Das tut mir leid, hier."

Die geheimnisvolle Person trat jetzt ins Licht und reichte ihr ein rotes Apfel. Vor ihr stand nun ein junger Mann mit schwarzes Haar, weinrote Spitzen, blonde Stahnen die ihm ins Gesicht fielen und auch sehr schone lila Augen.

" Ahm....danke."

Sie nahm es und fangte an es zu essen.

" Was wolltest du dann mit dem Pferd wenn du es nicht stehlen wolltest?"

" Da war ein kleiner Junge auf die Strasse und das Pferd hatte ihm verletzen können. Ich wollte ihm nur helfen."

" Und du hast das Pferd auch wirklich ganz allein beruhigt?"

" Ja. Mein Onkel und meine Tante leben auf einer Farm und da habe ich gelernt wie man mit Pferde umgehen soll. Deshalb bin ich weiter geritten und hab nicht versucht ihm gleich zu stopen. Das besste Weg um ein Pferd zu beruhigen ist ihm weiter laufen zu lassen."

" Du hast ihm aber auch sehr geholfen in dem du seine Kette losgebundet hast."

" Ja sie hatte ihm...."

Jetzt begriff was er gesagt hatte.

" Aber woher..."

" Komm, ich bring dir von hier raus."

Er nahm ein Schlüssel aus seine Tasche und offnete die Zelltur. Danach trat er rein, nahm ihr Hand und zog sie mit.

" Nein halt, warte!"

Sie stoppte und zog ihr Hand zuruck.

" Was ist? Willst du hier bleiben?"

" Nein aber ich kenne dich nicht mal und du...."

" Ist das alles?"

" Wie?"

" Dann sag ich es dir einfach, ich bin...."

" Nein das....ich meine....ich wurde gern wissen wer du bist aber ich will nicht das du meinet wegen auch in Schwierigkeiten geretst."

// Wie jetzt? Sie macht sich Sorgen um mich?//

" Aber du konntest hier noch mehr Tage gefangen sein, oder Wochen, Monate. Wirt sich denn Niemand um dich Sorgen machen?"

" Das ist aber kein Grund Jemand der mir helfen wollte in Schwierigkeiten zu bringen. Du solltes lieber gehen bevor dich die Wachen sehen."

Der Junge lachelte sie jetzt kurz an.

" Es wird Nichts schlimmes passieren."

Er reichte ihr nochmal seiner Hand.

" Trotzdem...."

" Bitte, ich verspreche dir das alles gut wird."

" Ja aber...."

Als sie im un den Augen sah konnte sie nicht anders als seine Hand zu nehmen.

" Danke. Hier entlang."

Er fuhr sie durch ein anderes Zimmer und nachdem sie einige Treppen kletterten und durch ein schwarzes Tor gingen, erreichten sie einer der Flure des Palastes.

" Wie schon das ist."

" Der Thronsall ist nicht sehr weit."

"Thronsalll?"

" Ja. Ich bringe dich zum Pharao damit diese Sache endlich geklert sein kann."

/ Zum Pharao?/

" Aber wie....wie ist er also....ich meine...."

" Na ja, wie glaubst du das er ist?"

" Ich weiss nicht, bis Heute wusste ich nicht mal das er existierte."

" Wirklich?"

" Ja. Ich hoffe aber das er ein netter Mensch ist, wie du."

// Ich?//

Er hielt jetzt an.

" Warum halten wir an?"

" Bitte sein mir nicht bosse ich...."

" Mein Pharao!"

Eine Frau mit schwarzes Haar und einem weissen Kleid kamm auf die beiden zu.

/ Pha....Pharao?/

Sie tritt einen Schritt zuruck und lasste seine Hand los.

" Was macht ihr hier um dieser Zeit?"

" Wurdest du dich bitte um diese Madchen kummern Isis? Sie braucht einen Zimmer und etwas zu essen."

" Sicher. Komm bitte mit."

Isis nahm Tea's Hand und zog sie mit. Sie drehte ihr Kopf aber nochmal zu ihm.

" Du bist...."

" Ja. Ich werde es dir Morgen erklaren. Sei mir bitte nicht bosse."

Tea war immer noch sehr verwirrt und konnte deshalb nur noch die Person die ihr Hand hielte folgen. Isis brachte sie in ein schones Zimmer mit viele Blumen, ein Spiegel mit Tisch und ein grosses Bett.

" Fuhl dich bitte wie zu Hause."

" Danke."

Danach ging sie und zehn Minuten spater bracht eine Dienerin Tea etwas zu essen. Nachdem sie gegessen hatte legte sie sich ins Bett aber anstatt zu schlafen dachte sie nur uber den Junge der sie geholfen hatte, der Pharao.

/ Warum hat er mir geholfen und warum hat er mir nicht gesagt wer er war? Das verstehe ich nicht. Er scheint aber ein sehr nette Mensch zu sein. Wenigstens ist eine Sache jetzt klar. Ich bin auf kein Fall in mein eigenes Zeit, das muss die Vergangenheit sein. Ich meine so verruckt kann ich doch nicht sein und mir all das einzubilden./

Langsam schafte sie es aber einzuschlafen. In der zwischen Zeit hatte sich Atemu auf dem Weg gemacht um mit einer seiner Beratter, Mefisto, zu sprechen.

" Ich muss mit dir reden Mefisto."

" Woruber den mein Pharao?"

" Uber das Madchen im Kerker. Warum hast du ihr Nichts zu essen geschiegt? Ich hab dir doch gesagt das du es tun sollst weil ich zu beschafteigt war um mich gleich um sie zu kummern!"

" Vergibt mir bitte mein Pharao. Ich musste mich um etwas sehr wichtiges kummern und hab sie leider vergessen."

" Sowas darf Mann aber nicht vergessen! Ich will das es nicht nochmal nicht passiert hast du mich verstanden?"

" Ja mein Pharao."

Atemu ging danach in sein eigenes Zimmer um sich auch auszuruhen.

~ Na warte du kleine Krote, bald wirst du der Jenige sein der meine Befehle folgen wird. Was es dieses Madchen betrifft, desto schneller werde ich sie los desto besser werden meine Chancen endlich Rahe zu nehmen. Mein Ring hat mich uber ihr Ankunft seit langer informiert aber ich wede es auf kein Fall zulassen das sie meine Plane durchkreuzt.~

Hm, dieser Mefisto scheint ein vollig anderer Mensch zu sein. Na ja, Nichts ist so wie zum ersten Mal zu glauben gibt. Shadowanime1

